Jugendsprecher Arbeitshilfe

Informationen und Hilfestellungen zur Jugendsprecherarbeit

Da du ein Bindeglied zwischen der Jugend und den Erwachsenen bist, ist deine Position für die Jugendlichen besonders wichtig.

Mit dieser Broschüre kannst du dich über deine Aufgaben informieren, Ideen sammeln und sie nach fertigen Beispielen auch schnell umsetzen.

Zögere nicht dir alles durchzulesen, es ist informativ und kann dir sehr helfen.

Jugendsprecher
Arbeitshilfe

Editorial

– Editorial 2
– Inhaltsverzeichnis 4

Organisation von Jugendsprechern

– Wofür braucht man Jugendsprecher? 6
– Organe der Jugendarbeit 8
– Mittel für Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung 10
– Tipps 12

Jugendarbeit

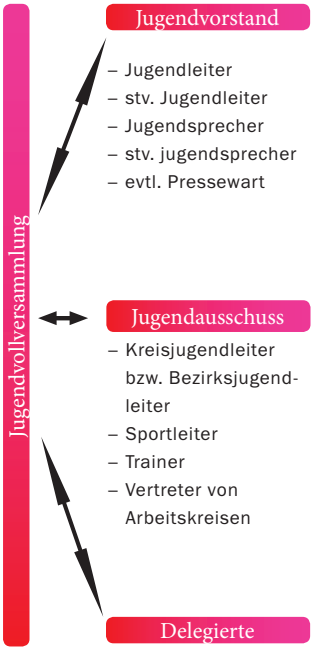
– Außersportliche Jugendarbeit 14
– Sportliche Jugendarbeit 16
– Beispiele für Aktionen 18

Aufsichtspflicht und Haftung

– Aufsichtspflicht und Haftung 22

Fördermittel und Weiterbildung
– Zuschüsse und Fördermittel 24
– Aus- und Fortbildung 25

Impressum 26



Organe der Jugendarbeit

Im Deutschen Schützenbund finden sich trotz der Unterteilung in Verein, Kreis, Gau/ Bezirk und Land recht einheitliche Strukturen wieder. Das erleichtert die Arbeit zwischen den Ebenen und macht die einzelnen Gremien überschaubar. Auf jeder Ebene gibt es eigentlich immer die Institutionen „Jugendvollversammlung“ sowie „Jugendvorstand“ und „Jugendausschuss“.

Jugendvollversammlung

Die Jugendvollversammlung ist das höchste Organ und findet meist jährlich statt. Sie setzt sich aus dem Jugendvorstand, dem Jugendausschuss und den Delegierten zusammen, wobei die Satzung die Anzahl der Stimmberechtigten bestimmt. Neben eventuell anstehenden Wahlen im Jugendvorstand wird von Ereignissen aus dem vergangenen Sportjahr berichtet und einen Ausblick auf das kommenden Jahr gegeben.

Jugendvorstand

Der Jugendvorstand hat die Aufgabe, sich um die Belange der Jugendlichen zu kümmern. Vom Jugendvorstand werden in erster Linie sportliche und außersportliche Events und Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Das beinhaltet sowohl Wettkämpfe und Lehrmaßnahmen, als auch Öffentlichkeitsarbeit.

Der Jugendvorstand tagt regelmäßig, trifft sich aber auch bei besonderen Anlässen zu außerordentlichen Versammlungen.

Jugendausschuss

Der Jugendausschuss erarbeitet die Vorgabe für die Arbeit des Jugendvorstandes. Themen im Jugendausschuss sind vor allem die Grobplanung des Sportjahres oder Modalitäten für Wettkämpfe. Wichtig ist hier der Informationsfluss, denn dort erfährst du die für deine Arbeit relevanten Dinge.

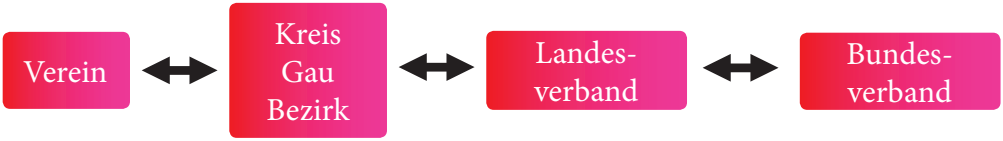
Was bringt das alles ??

Wie du also siehst, bauen die drei Organe aufeinander auf und sind eng miteinander verknüpft.

Was bringt das den Jugendlichen?
- einfachere Integration in Jugendgruppen
- Eigengestaltung ihrer Jugendarbeit mithilfe der Jugendsprecher
- Ein Ansprechpartner ist vorhanden

Was bringt das den Jugendsprechern?
- Selbstvertrauen/Selbstsicherheit
- Verantwortungsbewusstsein
- Förderung des Organisationstalents
- Einblick in sportpolitische Entscheidungsprozesse

Erfahrungsaustausch bei Jugendsprecher-Treffen und Jugendtagen



Vereinsjugendsprecher

- Freizeitgestaltung
- Unterstützung der Jugendleiter beim Training
- Vertritt die Meinung der Vereinsjugend
- Kontaktperson zu Gau-/Kreis-/Bezirksjugendsprechern
- Informationsweiterleitung an die nächsten Ebenen

Kreis-/Gau-/Bezirksjugendsprecher

- Betreuung und Anlaufstelle der Vereinsjugendsprecher
- Mitarbeit bei Seminaren
- Informationsweiterleitung an die nächsten Ebenen
- Teilnahme an Landesveranstaltungen (z.B. Landesjugend tag)
- Jahresberichterstattung

Landesjugendsprecher

- Anlaufstelle für Gau-/Kreis-/Bezirksjugendsprecher
- Mitarbeit und Organisation bei Jugendwettkämpfen und dem Landesjugendtag
- Informationsweiterleitung an die nächsten Ebenen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Jahresberichterstattung

Wozu braucht man Jugend-sprecher

Bundesjugendsprecher

- Betreuung und Anlaufstelle für die Landesjugendsprecher
- Arbeitskreis Jugendsprecher (sollte 2x im Jahr stattfinden)
- Stimmrecht im Jugendvorstand
- Gestaltung/Leitung von Seminaren
- Mitgestaltung und Betreuung der Infostände bei Groß-veranstaltungen
- Jahresberichterstattung

Mittel für Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung

- Jugendwebsite
- Events/Infostände
- Social Networks
- Werbemittel und Give-Aways
- Presse
- Schulsportkooperation

Hinweis

Bitte beachte auch deine Aufsichtspflicht bei Events!

Tipp 1

Erscheine zu Sitzungen stets vorbereitet:
Mache dir Gedanken über die Tagesordnung und beschaffe dir die grundlegenden Informationen. Nur so kannst du in der Sitzung mitreden und bei allen Themen die Interessen der Jugendlichen vertreten.

Tipp 2

Aller Anfang ist schwer:
Der persönliche Kontakt ist die beste Möglichkeit, sich den Jugendlichen vorzustellen. Ein Steckbrief mit Foto in der Verbandszeitung oder an einem Infobrett bei Meisterschaften erhöht ebenfalls deinen Bekanntheitsgrad.

Außersportliche Jugendarbeit

Ihr habt auch außerhalb des Schießsports die Möglichkeit eure Jugendlichen besser kennen zu lernen.

Folgend habt ihr ein paar Beispiele mit positiven und negativen Aspekten:

Zeltalger

+ Alle Altersgruppen können teilnehmen
+ Die Kosten bleiben in einem erschwinglichen Rahmen
– Eine große Anzahl an Teilnehmern bedeutet viele Betreuer
– Zeitaufwand, Planung

Bootstouren

+ Fast keine Kosten
+ Für alle Altersgruppen geeignet
– Viele Betreuer nötig

Freizeitpark

+ Für Jung und Alt geeignet
– Hohe Kosten
– Viele Betreuer nötig

Vereinsinternes Feiern

+ Steigerung des Zusammenhalts innerhalb des Vereins
+ Geselliges Zusammensein
– Es ist schwer alle Altersgruppen zusammen zu bringen

Sportliche Jugendarbeit

Da du ein Bindeglied zwischen der Jugend und den Erwachsenen bist, ist deine Position für die Jugendlichen besonders wichtig. Im sportlichen Bereich solltest du als Ansprechpartner beim Training und bei Wettkämpfen für die Jugendlichen und deinen Jugendleiter zur Verfügung stehen. Möglich wäre durchaus eine gemeinsame Wettkampforganisation oder Berichterstattung über die jeweiligen Veranstaltungen. Du als Jugendsprecher könntest beispielsweise mit Hilfe anderer das Rahmenprogramm organnisieren.

Folgend findest Du einige Beispiele:

Allgemein

- Betreuung bei Wettkämpfen
- Auswertung
- Vermittlung zwischen Trainern und Betreuern
- Organisation von Freundschaftswettkämpfen mit verschiedenen Verei nen, um sich besser kennen zu lernen
- Organisation von Preisschießen

Training

- Motiviere die Jugendlichen durch Loben ihrer guten Leistungen
- Achte darauf, dass nicht nur Serien im Training geschossen werden, sondern auch Spiele gemacht werden
- Zusätzlich zum Schießtraining könnt ihr gemeinsam Ausgleichsport betreiben z.B. Joggen, Schwimmen, Radfahren usw.
- Bietet euren Jugendlichen in der wettkampffreien Zeit Abwechslung z.B. Eisessen, Kegeln, Fußball, Volleyball usw. an

Wettkampf

- Zeige den Jugendlichen schon vorher die Stände, um ihre Wettkampfangst zu mindern
- Hilf ihnen, das Sportgerät und die Ausrüstung zu überprüfen
- Die ersten Wettkämpfe sind zum Sammeln von Erfahrung da und sollten Spaß machen
- Um die Wettkampfangst zu mindern, solltest du interne Wettkämpfe abhalten

Wie organisiere ich einen Freundschaftswettkampf?

1. Interesse abfragen
2. Kontakt mit Vereinen aufnehmen (Austragungsort suchen)
3. Mit den Verantwortlichen klären:
   - Termin (nicht in den Ferien)
   - Ort, Disziplin, Altersgruppen
   - Modus (Regeln können selbst bestimmt werden)
4. Rahmenprogramm
5. Preise, Spenden, Urkunden
6. Ausschreibung und Einladung erstellen und versenden
7. Presse informieren

Wie präsentiere ich meine Arbeit an einem Infostand

1. Finde einen geeigneten Anlass (Meisterschaften, Stadtfest...)
2. Besorge dir vom Veranstalter frühzeitig eine Genehmigung
3. Überlege dir ein Thema, über das du informieren willst und beachte die Zielgruppe bei der Themenwahl
4. Suche dir Helfer, auf die du dich verlassen kannst. Regle Auf- und Abbau
5. Was wird benötigt? (Stühle, Tische, Stellwand etc.)
6. Suche dir am Veranstaltungsort einen gut sichtbaren Platz
7. Gestalte den Stand attraktiv und ansprechend. Zum Beispiel mit:
   - Fotowänden (Aktuelle Aktionen)
   - Infowänden (eigene Vorstellung, Trainingsmethoden)
   - Kleinigkeiten zum Verschenken (Kugelschreiber, Aufkleber, ...)
   - Aktionen zum Mitmachen (Gewinnspiele, Spieleaktionen)
8. Manöverkritik

Parties

1. Zu welchem Anlass?
2. Motto überlegen
3. Für welche Altersgruppe (Jugendliche und Erwachsene?)
4. Veranstaltungsort suchen
5. Genehmigungen einholen:
   - Ausschankgenehmigung
   - Ausschankverlängerung, usw...
6. Helfer suchen:
   - Auf- und Abbau, Bedienung
   - Musik, Essen, Getränke
7. Party bekanntmachen:
   - Flyer, Plakate, Zeitung

Freizeiten

1. Art der Freizeit:
   - Trainingslager, Ferienlager, Hüttenwochenende
2. Finanzierung klären
3. Mitarbeiter gewinnen
4. Frühes Buchen der Unterkunft
5. Ausschreibung erstellen:
   - Ort, Datum, Unterkunft, Kosten
   - Anreisebeschreibung oder Treffpunkt
   - Anmeldeformular mit Einverständniserklärung der Eltern
6. Versorgung:
   - Selbstversorgung oder Halbpension
   - Aufstellung eines Speiseplans und Einkaufszettels
   - Bei Selbstverpflegung Personalplan erstellen
   - Vorkasse der Teilnehmer oder Vorschuss von den Sponsoren
7. Auf rechtliche Aspekte achten:
   - Aufsichtspflicht und Haftung
   - Jugendschutzgesetz

Seminare

1. Für wen?
2. Welches Thema?
3. Sind Gelder vorhanden, gibt es Zuschüsse?
4. Welche Räumlichkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten brauche ich?
5. Verschiedene Angebote einholen
6. Programm erstellen
7. Referenten einladen und / oder Referate vorbereiten
8. Seminar frühzeitig bekannt geben (mindestens 3-4 Monate)
9. Einladung und Anreisebeschreibung ca. 3 Wochen vorher verschicken
10. Matierial besorgen
    - Stifte, Papier, etc.
    - evtl. Overhead-Projektor, Computer / Beamer
    - Whiteboard / Tafel
11. Refelxion des Seminars (Feedback)

So könnte ein Seminar ablaufen:
Am: ..... Ort: .....
Thema: Drogen - Der Kick unserer Zeit
Inhalte: Das Thema diskutieren: Wirkung, Auswirkung, rechtliche Grundlagen und Ursachen für den Drogenkonsum aufzeigen, damit jeder auch ohne Gruppenzwang „Nein, danke! Ich mag nicht!“ sagen kann.

Zeitplan

Freitag:	
bis 18:00 Uhr	Anreise und Zimmerverteilung
20:00 Uhr	Video (Beispiel: „Kinder vom Bahnhof Zoo“)
Samstag:	
09:00 Uhr	Frühstück
10:30 - 11:30 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Programms. Welche Erwartungen haben die Teilnehmer?
11:30 - 12:30 Uhr	Kennenlernspiele
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagessen
13:30 - 14:30 Uhr	Welche Erfahrungen haben die Jugendlichen bereits mit Drogen gemacht? (eigene, von Bekannten oder Freunden)
14:30 - 15:15 Uhr	Kaffeepause
15:15 - 16:30 Uhr	Gespräch mit Arzt und Betroffenen
16:30 - 18:00 Uhr	Lösungsansätze
18:00 Uhr	Abendessen
ab 20:00 Uhr	Jugenddisco
Sonntag:	
bis 10:00 Uhr	Frühstück und Zimmer räumen
bis 12:00 Uhr	Auswertung
ab 12:00 Uhr	Mittagessen und Heimreise

Aufsichtpflicht und Haftung

Wenn ihr mit einer Gruppe Jugendlicher unterwegs seid und du schon über 18 Jahre alt bist, kann dir dein Jugendleiter die Aufsichtspflicht für einen Teil der Gruppe übertragen. Dabei solltest du einige wichtige Punkte beachten. Deine Aufsichtspflicht beinhaltet:

– vorsorgliche Belehrung und Verwarnung
– Überwachung
– das Eingreifen von Fall zu Fall

Kommt ein Jugendlicher zu Schaden während du aufsichtspflichtig warst, haftest du immer dann, wenn du vorsätzlich oder grob fahrlässig deine Aufsichtspflicht verletzt hast.
Besonders wichtig für dich als Aufsichtsperson ist das Jugendschutzgesetz, dieses sollte in eurem Verein immer griffbereit sein. Besonders wichtig ist das Jugendschutzgesetz vor allem beim Thema legale Drogen, wie zum Beispiel Alkohol und Nikotin.

Mach dich bitte immer bevor du mit Jugendlichen arbeitest mit den aktuellen gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen vertraut!

DSB
Deutsche
Schützenjugend

Zuschüsse und Fördermittel

Für alle tollen Aktionen die ihr plant braucht ihr natürlich Geld. Und genau dort liegt oft das Problem:

Wo bekommen wir das Geld her?
Oft denkt man, das sei ein riesiges Problem, aber gewusst wie ist es überhaupt nicht so schwer an Zuschüsse und Fördermittel zu kommen. Eure erste Anlaufstelle sollte immer der Vorstand eures Vereins sein, oft kann dieser euch die Möglichkeit geben eine Spardose mit Spenden für die Jugend bei Veranstaltungen eures Vereins aufzustellen.
Natürlich solltet ihr in diesem Fall immer auch ein Konzept haben, was ihr dann mit dem Geld machen wollt.

Eine zweite Möglichkeit sind die Zuschussprogramme der Landessportjugenden. Diese haben oft sogenannte Junior-Team-Projekte wo ich euch mit eurer Aktion anmelden könnt und dann Zuschüsse des Landessportbundes bekommen könnt.

Falls ihr eine Tombola organisieren wollt um an etwas Geld zu kommen, könnt ihr auch immer bei Herstellern und Händlern nachfragen, ob sie euch Gutscheine oder kleine Give-Aways geben, um diese dann bei der Tombola als Preise anzubieten. Das gleiche funktioniert auch oft bei ortsansässigen Autohäusern usw.

Aus- und Fortbildung

Ihr solltet immer darauf achten, dass mindestens eine Person in eurem Jugendvorstand, optimal wäre natürlich alle, eine Ausbildung aus dem Jugendbereich hat. Diese Ausbildung kann sich konkret auf das Sportschießen beziehen, dann ist eure Anlaufstelle immer der DSB oder euer Landesverband. Dort gibt es schon ein umfangreiches Angebot zum Beispiel die Jugendbasislizenz (JuBaLi), diese ist in vielen Landesverbänden als Voraussetzung für den Trainerschein zu erwerben.

Bei der Sportjugend könnt ihr regelmäßig Seminare zu den Themen Rhetorik, Mediation oder auch Umgang mit Kindern und Jugendlichen machen. Du siehst also es gibt ein breites Angebot an Aus- und Fortbildungen auch für Jugendliche unter 18 Jahren.

Impressum

Herausgeber

Deutsche SchützenJugend im Deutschen Schützenbund e.V.

Lahnstraße 120 65195 Wiesbaden

www.dsj-dsb.de

Gesamt-Verantwortlich

Josef Locher

(Bundesjugendleiter)

Carina Sauerwald, André Stahl, Philipp Schulz

(Bundesjugendsprecher)

Verantwortlich für den Inhalt

Mitglieder des Arbeitskreises Süd,

Bundesjugendsprecher

Notizen

www.dsj-dsb.de

Deutsche SchützenJugend

Deutsche Schützenjugend
Lahnstraße 120
65195 Wiesbaden

Fon +49(0) 611 - 46807 21
Fax +49(0) 611 - 46807 60
Mail jugend@dsb.de